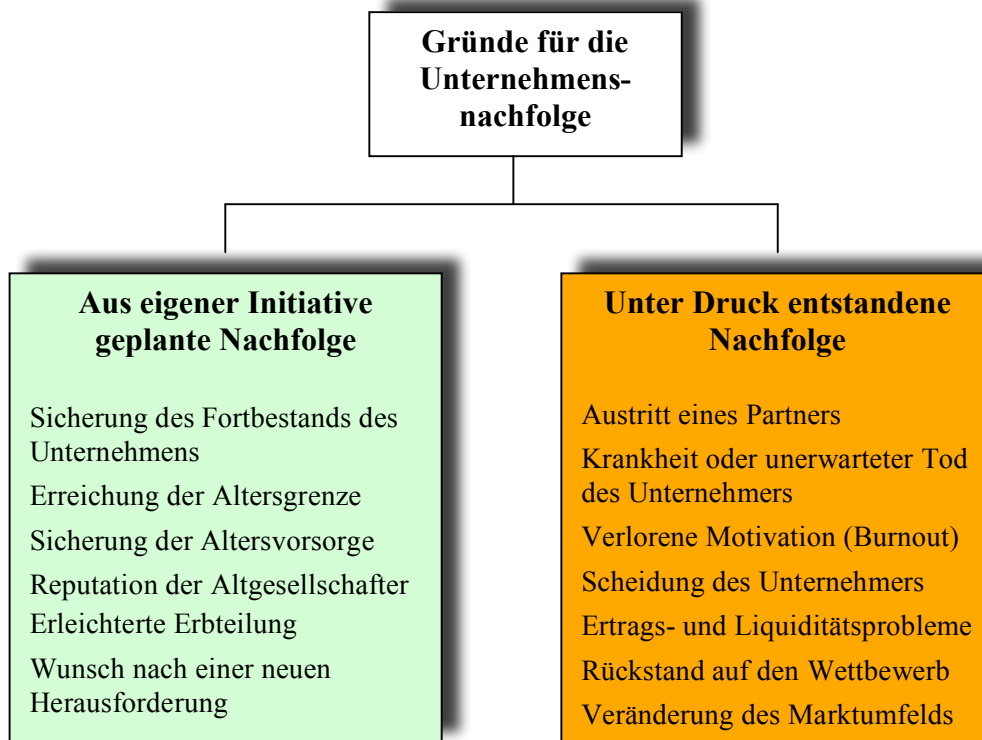


## Gründe für die Unternehmensnachfolge

Unabhängig davon ob ein Unternehmen familienintern oder extern weiter gegeben wird, ein oder mehrere Gründe ist meistens der „letzte Auslöser“ für die Stabübergabe. Ähnlich dem Tropfen, welcher ein Fass zum Überlaufen bringt.

Familienunternehmen werden während einer Generation mehrheitlich nur einmal weitergereicht. Deshalb sind die Vorbereitung und die Wahl des Zeitpunkts für den geordneten Übergang äusserst wichtig. Die Unternehmensnachfolge wird allgemein mit dem Alter des Unternehmers in Verbindung gebracht. Dabei sind diese Fälle in der Minderheit, wie das Deutsche Institut für Mittelstandsforschung in Bonn ermittelt hat. Nur 42% der Unternehmen werden durch Erreichen der (selbst gesetzten) Altersgrenze an einen Nachfolger übergeben. 26% der Nachfolgeprojekte werden durch Ehescheidung, Streit unter den Gesellschaftern, Neuausrichtung des Unternehmers und 32% durch Krankheit, Tod oder finanzielle Probleme notwendig. Ob diese Prozentzahlen genau stimmen, ist nicht so wichtig. Viel wichtiger ist das Bewusstsein dafür, dass es zahlreiche Gründe für eine Nachfolge geben kann, die nicht nur in der eigenen Initiative des Unternehmers liegen.



Hier steht die Ampel auf grün

und hier auf orange